

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 243 (1964)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

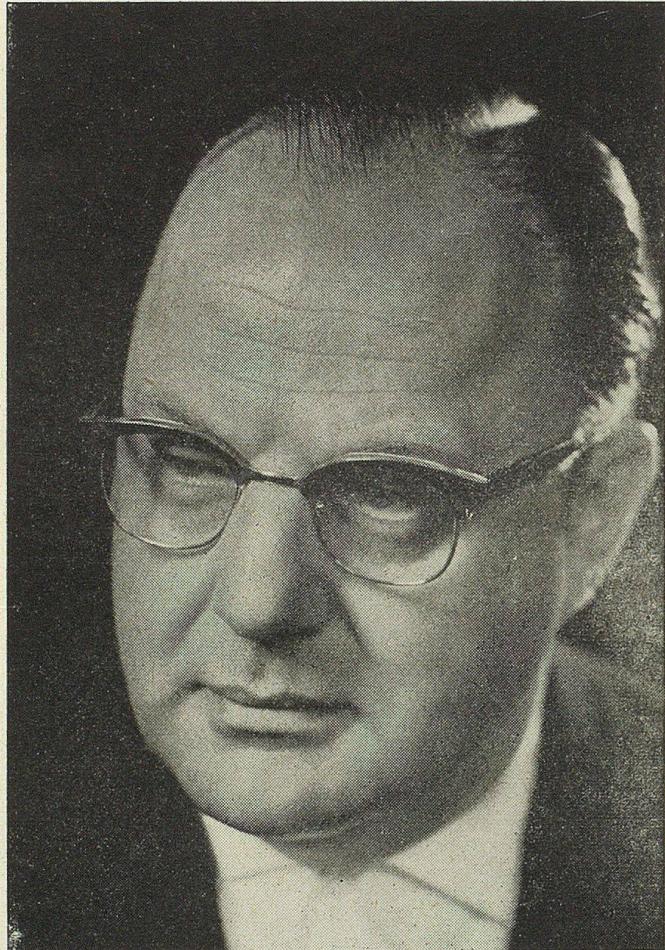
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

An meine lieben alten und neuen  
Freunde nah und fern.

Wiederum ist ein Jahr unwieder-  
bringlich vergangen. Haben wir  
im Werke des Herrn zugenommen?  
Diese Frage muß jeder Einzelne  
sich selber beantworten.

Denn heute haben wir allenthalben  
Zersplitterung und keine Zeit mehr  
für einander; ja viele vernachläs-  
sigen sogar ihr Innenleben. Aller-  
orten klagt man über **Neurosen**,  
d. h. über Nervenleiden, die **nicht**  
auf organischen Veränderungen der  
Nervenzellen beruhen, sondern le-  
diglich auf einer regelwidrigen Tä-  
tigkeit des Nervensystems. Wie vie-  
len Menschen ist die Einordnung in  
ihren Lebensraum mißlungen! Es  
treten krankhafte Erscheinungen  
auf seelischem (und körperlichem)  
Gebiet auf.

Meine **Tätigkeit als Psychothera-  
peut** ist die geistige Beeinflussung  
zu Heilzwecken solcher seelischen  
Leiden, hysterischer Anwandlungen  
(die übrigens bei beiden Geschlech-  
tern vorkommen) Nervenschwäche,  
die namentlich in der besonderen  
Form von Gemütserregbarkeit ver-  
bunden mit Erschöpfungen die Menschen plagen, so daß sie ängstlich werden, mutlos und Wahn-  
ideen nachsinnen. Diese seelischen Leiden werden oft durch Erscheinungen gewöhnlicher körper-  
licher Erkrankungen überdeckt: Herz-, Magen-, Darm-, Blasen- usw. Beschwerden.  
Ich bin und bleibe **Psychotherapeut**, suche zu helfen und das mir bisher in reichem Maße geschenkte  
Verständnis und Vertrauen zu rechtfertigen. Ich danke von ganzem Herzen dafür. Mein Mit-  
gefühl gehört Ihnen; Gottes Gebot lautet ja: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!»  
Tausende von Menschen könnten erfolgreicher leben, wenn sie sich **aussprechen** wollten. Kom-  
men Sie zu mir; ich werde Ihnen geduldig zuhören! Herzlich grüßend



## EMIL BÄRLOCHER

dipl. Psychologe und Psychotherapeut (Nerven- und Gemütsheiler), im Haag, **Niederteufen AR**  
Tel. (0 71) 23 65 28

**Fremdenpension für Erholungsbedürftige**